Blutend in deinen Armen

Als ich dich wieder kommen sah,
war mir erneut alles klar.
Dass ich dich gehen lassen muss,
Ich schick dir einen Kuss.
Die Gefühle kommen über mich,
Du weisst,ich liebe dich.
Plötzlich als sie vor dir stand,
Wusste ich,sie ist dein Schwarm.
Dein Blick enttäuschte mich,
Denn da wusste ich,
Du liebst mich nicht.
Das tat so weh,
mein Herz zerriss.
Sodass ich mir auf die Lippen biss.
Sie bluteten,
es spritzte um mich herum
" goodbye geliebter meine zeit ist um "
Ich fiel auf den Boden und regte mich nicht,
und als ich erwachte sah ich nur dein Gesicht.
Du sahst an meinem Bett mit Blumen in der Hand.
Ich sah in deine Augen und starrte gebannt.
Du wolltest mich küssen doch ich ließ dich nicht machen,
ich sagte als Engel würde ich über dich wachen.
Ich schlief in deinen armen ein,
doch dann hörte ich dich plötzlich weinen,
eine träne von dir tropfte mir ins Gesicht,
ich erwachte vor Schreck,
liebster verlasse mich nicht.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)